



SAKRET Silikonharzputz SHP-K

SHP-K

Pastöser Oberputz
Silikonharzgebundener Oberputz nach DIN EN 15824, P org. I

Anwendungsbereiche:



- SAKRET Silikonharzputz SHP-K ist eine Komponente der SAKRET Putz-Systeme und der SAKRET Wärmedämm-Verbundsysteme.
- Zur Herstellung ausdrucksvoller, dekorativer Struktur- Putzflächen
 - Auf mineralischen Grundputzen nach DIN EN 998-1 CS II-IV, (entsprechend der Mörtelgruppen PII–III nach DIN V 18550), Beton sowie Faserzement
 - Grundierungen und Voranstriche, die vor dem Auftrag des Putzes erforderlich sind, mind. 24 Std., Armierungsmörtel pro mm mind. 1 Tag trocknen lassen
 - Als Endbeschichtung für SAKRET WDV-Systeme geeignet
 - Für Wand und Decke
 - Für außen

Eigenschaften:

- Sehr hoch wasserabweisend
- Sehr hoch dampfdiffusionsoffen
- Hoch witterungsbeständig
- Verzögernd und vorbeugend gegen Algen und Pilze
- Verschmutzungsarm
- Tönbar nach Farbfächer
- Leichte, geschmeidige Verarbeitung
- Kornstärken 1,5, 2 und 3 mm

Materialbasis:

- Silikonharzemulsion
- Organische Bindemittel
- Klassierte Marmorkörnungen – DIN EN 13139
- Wasser, Additive, Konservierungsmittel und Farbpigmente

Technische Daten:

Struktur SAKRET SHP-K	Kratzputz- Scheibenputz-Struktur
Trocknungszeit *	trocknet physikalisch durch Verdunstung von Wasser, durchgetrocknet nach ca. 14 Tagen
Rohdichte	ca. 1,8 kg/dm ³
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	≤ 0,14 m
Haftfestigkeit	≥ 0,3 MPa
Kapillarer Wasseraufnahmekoeffizient w ₂₄	ca. 0,05 kg / (m ² * h ^{0,5}) (Messung DIN EN 1062-3)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry}	ca. 0,70 W/(m * K)
Wasseraufnahme	≤ 0,07 kg / (m ² * h ^{0,5}) Klasse W3 niedrig DIN EN 1062-1
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	≥ 150 g/(m ² *d) Klasse V1 hoch DIN EN 1062-1
Farbton	siehe SAKRET Farbfächer
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis 25 °C (Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur)
Baustoffklasse	A2-s1, d0

*(niedrige Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchte verlängern die Trocknungszeit)



SAKRET Silikonharzputz SHP-K

SHP-K

Putzgrundvorbereitung:	<p>Alle Untergründe müssen glatt, fest, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein, außerdem müssen sie trocken und vollständig erhärtet sein.</p> <p>Besonders sind die Trocknungszeiten mineralischer Grundputze bzw. Spachtel zu berücksichtigen. Vorhandene Altbeschichtungen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen.</p> <p>Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten abdecken bzw. wasserfest abkleben.</p> <p>Eine Vorbehandlung des Untergrundes ist für das Erreichen einer optimalen Produktqualität notwendig und für die Verarbeitung dringend zu empfehlen. Einen Voranstrich mit SAKRET Putzgrund im Farbton der Endbeschichtung ausführen und mindestens 12 Stunden trocknen lassen.</p> <p>Für die Putzausführung gelten EN 13914-1, DIN 18550-1 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.</p> <p>Im Zweifelsfall Probefläche anlegen und Beratung bei SAKRET anfordern.</p>
Verarbeitung:	<p>Eimerinhalt mit einem rostfreien, elektrischen Rührwerk gründlich aufrühren.</p> <p>Die Verarbeitungskonsistenz bei Bedarf mit max. 0,5 % Wasser einstellen. Den Putz vollflächig mit der Edelstahlglättkelle aufziehen, gleichmäßig auf Kornstärke abziehen und sofort mit der Kunststoffkelle bzw. dem PU-Reibebrett abscheiben (abreiben).</p> <p>Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst die Rauigkeit der fertigen Oberfläche.</p> <p>SAKRET Silikonharzputz SHP-K (Kratzputzstruktur) gleichmäßig rund abreiben.</p> <p>Der Putz ist mit gängigen Feinputzmaschinen spritzbar.</p> <p>Für SAKRET Silikonharzputz SHP-K in 2 mm, 1,5 mm und 1 mm Körnung wird zur Untergrundvorbereitung eine zusätzliche Egalisationsspachtelung mit einem SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel empfohlen.</p>
Reinigung:	Geräte und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Vor-/Nachbehandlung:	Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung und warmer Witterung Gerüste bis zur Putztrocknung mit Netzen abhängen. Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkungen, z. B. Regen und vor zu schnellem Wasserentzug, z. B. direkte Sonneneinstrahlung, starker Wind, durch geeignete Maßnahmen zu schützen.
Materialverbrauch:	<p>Pro 25 kg Eimer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1,5 mm Körnung - Verbrauch ca. 2,2 kg/m² • 2,0 mm Körnung - Verbrauch ca. 2,8 kg/m² • 3,0 mm Körnung - Verbrauch ca. 3,7 kg/m² <p>Hinweis: Bedarfswerte sind durch einen Probeauftrag zu ermitteln</p>
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 25 kg Eimer – 24 Stück auf Palette
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei, angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verarbeiten, ungeöffnet ca. 24 Monate lagerfähig.



SAKRET Silikonharzputz SHP-K

SHP-K

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden, AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

Hinweis:

- Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen
- Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten frisch in frisch erforderlich (ggf. mehrere Mitarbeiter einsetzen)
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten, nicht unter +5 °C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden
- Nicht auf vorgeheizten Untergründen auftragen
- Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung
- Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich (ggf. mehrere Mitarbeiter einsetzen)
- Bei starker mechanischer Beanspruchung der Oberfläche kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton ändern (Weißbruch)
- Farbtonabweichungen und Austrocknung mit Fleckenbildung, sind nicht immer vermeidbar und kein Grund zur Beanstandung, durch einen Anstrich mit einer geeigneten SAKRET Farbe EGF können diese beseitigt werden
- Bei intensiven Farbtönen wird ein Anstrich mit SAKRET Silikonharzfarbe SHF empfohlen
- Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Strukturbild und den Materialverbrauch
- Das Material ist algizid/fungizid eingestellt. Damit wird ein Befall mit Algen oder Pilzen verringert. Die Wirkungsdauer ist abhängig von den Objektbedingungen
- Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden
- Generell kann ein zusätzlicher Anstrich, ebenfalls in AF-Ausstattung, frühzeitigen Algen- und Pilzbefall noch weiter verringern
- Merkblatt Nr. 26 „Farbveränderungen von Beschichtungen im Außenbereich“ des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz beachten
- Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt



SAKRET Silikonharzputz SHP-K

SHP-K

CE-Kennzeichnung:

 0432	
SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0 12 1017 EN 15824 Außenputz mit organischen Bindemitteln EN 15824: ZA.1	
Wasserdampfdurchlässigkeit:	V ₁
Wasseraufnahme:	W ₃
Hafffestigkeit:	≥ 0,3 MPa
Dauerhaftigkeit:	NPD
Wärmeleitfähigkeit:	λ = 0,7 W/(m·K)
Brandverhalten:	A2-s1, d0
Gefährliche Substanzen:	Siehe Sicherheitsdatenblatt

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand Januar 2019